

Die Wölflinge sind wieder unterwegs SO-LA Wallsee 1995



Pfadfindergruppe
Wiener Neustadt 2

Niederösterreich

Neue
**Lager
Zeitung**
UNABHÄNGIG



"23 verwegene Persönlichkeiten traten die Reise nach Wallsee an und harrten zu Reisebeginn aufgeregt der Dinge die da kommen werden"



EIGENHAUS
BAUTRÄGER & BAU Ges.m.b.H.



WIENER
NEUSTADT
1194-1994

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**



STATISTIK

Lagerdauer:	5. Aug. 1995 - 13. Aug. 1995
Personen (männl.):	17
Personen (weibl.):	5
Tiere (weibl.):	eine Hündin, 7 verschiedene "Tages-MOTTEN" und tausende Gelsen, die keinem Geschlecht zugeordnet werden können
Ausflüge:	4
Badbesuche:	3 + eine "superultrageile" Schlamm-schlacht in der alten Donau
Lagerfeuer:	3
Bewerbe:	5
Verletzungen:	tausende Gelsenstiche
Gute Tat:	jeden Tag mind. EINE
Versprechen:	1
Versprecher:	viel zu viele
Sterne:	am Himmel Millionen, an Wölflinge 12
Verleihungen:	2 springende Wölfe und unglaubliche 25 Spezialabzeichen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Verbrauchte Nerven:	mindestens 453 km schon allein das Schreiben dieser Zeitung verbrauchte 452 km

LAGERPROGRAMM

Lagermotto: "Auf den Spuren "

Sonntag, 6. Aug. 1995

"Auf den Spuren von Wallsee"

VM: Fahnenmast bauen, Vorbereitungen für das Lagerfeuer

NM: Ortserkundung in Wallsee

AB: Lagerfeuer

Montag, 7. Aug. 1995

"Auf den Spuren der Donaunixen"

VM: Besuch in einer "Bio-Mühle"

NM: Schlamm Schlacht, Bad

AB: Nachtgeländespiel "Das Pfeiferlspiel"

Dienstag, 8. Aug. 1995

"Auf den Spuren der Weltmeister"

VM: "Pfadi-Fußball-WM"

NM: Baden

AB: Bunter Abend

Mittwoch, 9. Aug. 1995

"Auf den Spuren der Energie"

VM: Besuch des Wasserkraftwerkes Wallsee/Mitterkirchen

NM: Besuch des Wildtierparks Stadt Haag

AB: Wahl des "Mr. Wadel 1995"

Donnerstag, 10. Aug. 1995

"Auf den Spuren der Zeit"

VM: Besuch des Freilichtmuseums in Mitterkirchen

NM: Int. Pfadfinder Orientierungslauf

AB: Lagerfeuer

Freitag, 11. Aug. 1995

"Auf den Spuren der Kunst"

VM: Lagerleibchen (Kartoffeldruck)

NM: Baden

AB: Freier Abend

Mitternacht: G E I S T E R N !!!

Samstag, 12. Aug. 1995

"Auf den Spuren von Mogli"

VM: Lagermaskottchen basteln

NM: Geländespiel ("Befreit Mogli")

AB: Großes Abschluslagerfeuer

Sonntag, 13. Aug. 1995

Z'AUM POCKN UND Z'AUS FOAN

Gesamtergebnisse

Inspektion:

- 1. Platz: Rudel Mogli 230 Punkte
- 2. Platz: Rudel Baghira 220 Punkte
- 3. Platz: Rudel Balu 218 Punkte

Orientierungslauf:

- 1. Patrick
- 2. Herwig
- 3. Roland
- 4. David/Mick/Philip
- 7. Roman
- 8. Lukas/Marco
- 10. Christopher
- 11. Libert
- 12. Norbert/Andreas

Geländespiel:

- 1. Platz: Rudel Mogli
- 2. Platz: Rudel Baghira
- 3. Platz: Rudel Balu

Versprechen:

Andreas Kunz

Verleihungen:

Leichtathletik: Christopher, Mick, Libert, Patrick

Waldlauf: Christopher, Patrick

Zeichnen: Mick, Philip, Norbert

Theater: Roland

Erste Hilfe: Marco, Christopher, Patrick

Springender Wolf: Christopher, Patrick

KÜCHE



EINTRITT VERBOTEN !!
(BEI ABLEGUNG VON ERPROBUNGEN-
FÜHRER HATTEN FÜR IHRE KINDER !!)

HARRY : DU KÖNNTEST WIRKLICH ETWAS FREUNDLICHER
DEN RESTEBRINGERN BEGEGNEN.

HARRYS SPEZIALITÄT :
» LAPPENSUPPE » (GEKOCHETE BRÜHE AUS PUTZ-
TÜCHERN VON BAD UND WC) "HARRY WERDE NICHT
EITEL, DIE WÖLFLINGE APLAUDIEREN NICHT, DIE
SCHLAGEN NUR DIE GELSEN TOT, MEINTE GEORG."

MISTER "WADL"

Wer hatte die schönsten Wadeln? Das war die Frage, die die Jury zu beantworten hatte. Und es war wirklich nicht leicht, denn wir hatten lauter stramme Burschen mit. Aber es kann nur einer gewinnen - nein, eigentlich zwei. Es gab einen Mister "Wadl" senior und einen Mister "Wadl" junior. Alle Teilnehmer haben sich tapfer geschlagen und ihr bestes gegeben. Vor allem wußten wir nicht, wie gut unsere Jungs blödeln konnten und waren begeistert.

Folgende Aufgaben mußten die tapferen Bewerber bewältigen.

1) Alle Kandidaten mußten der Jury **vortanzen** - und zwar zu folgenden Liedern: "I'm too sexy" und "Endless love"
Danach wurden diejenigen gewählt, die die nächsten Bewerbe bestehen mußten.

2) Die zweite Aufgabe bestand darin, einen **Bleistift mit den Zehen aufzuheben** und ihn in einen Eimer zu werfen. Natürlich nicht auf einfache Art. Vorher mußten lustige Faxen gemacht werden - die natürlich bewertet wurden. (Lied: Always look on the bright side of life)

3) **Kräfte messen**, was wie folgt aussah: (Lied: Es lebe der Sport)



4) **Im Takt bewegen**: (Lied: James Brown is dead)



5) Nun mußte sich jeder einzelne auf einen Stuhl setzen, und dann wurde sein **Wadlumfang gemessen**. (Lied: I am from Austria)

6) Wieder auf dem Sessel sitzend wurden die **Narben, Gelsenstiche** - von denen es sehr viele gab - u.ä. **gezählt**. (Lied: Tritsch-Tratschpolka)

7) Die vorletzte Aufgabe bestand darin, einen **Zeitungsartikel vorzusingen**. Die Melodie durften sich die Kandidaten selbst aussuchen.

8) Zu guter Letzt mußten alle Kandidaten noch einmal bei der Jury vorbeitanzen und ihre Wadeln demonstrativ herzeigen.

Mister "Wadl" senior: Harry Blaha
Mister "Wadl" junior: Marco Biber

Besuch des Donaukraftwerkes Wallsee/Mitterkirchen

Am Mittwoch vormittag besuchten wir das DOKW Wallsee. Als wir ankamen, wurden wir schon von einem Kraftwerksbediensteten erwartet, der uns einiges über den Bau des Kraftwerkes -1965 bis 1968 - erzählte. Während dieser Zeit war die Baustelle einmal völlig überflutet, wobei jedoch nur Sachschaden entstand.

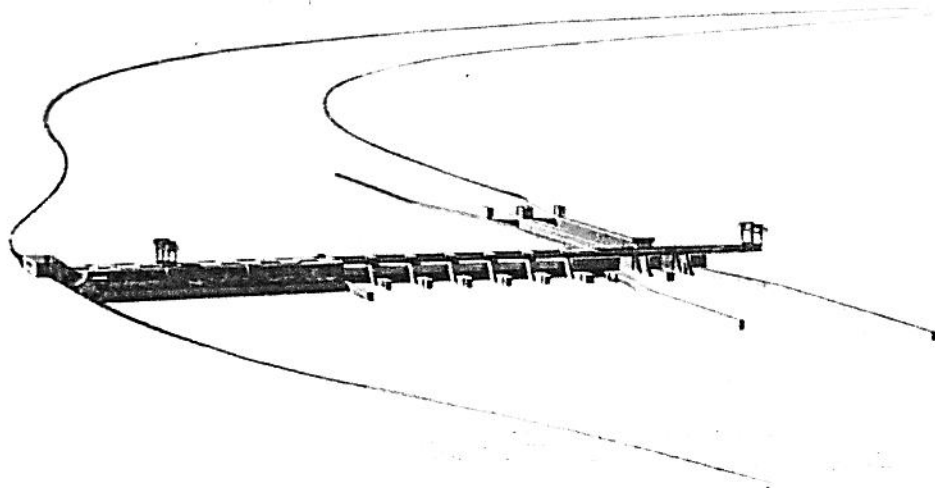
Zwischendurch wurden wir mit Cola sowie Mineralwasser versorgt und gingen in den ersten Stock, wo uns die Schaltzentrale gezeigt wurde. Wir durften die Zentrale zwar nicht betreten, doch auch durch eine große Glasscheibe betrachtet wirkte das "Nervenzentrum" der Anlage sehr imposant auf uns.

Anschließend gingen wir hinunter in den Keller, wo sich die Werkstätten mit den Kränen und dem Diesel-Notaggregat befinden. Weiters sahen wir noch die Turbinenräume, in denen es furchtbar laut und heiß war. Zum Glück verließen wir diese nach wenigen Minuten wieder und kehrten in den kühleren Trakt zurück. Unser Führer zeigte uns noch die Transformatoren, Lüftungsanlagen, Wehrfelder und vieles mehr. Am Ende der Führung durchquerten wir den gesamten Kraftwerkskomplex unterirdisch und gelangten zu den Schleusenanlagen. Dort gab es dann noch die Durchschleusung zweier Motorboote zu sehen.

Nach dieser wirklich interessanten Führung verabschiedeten wir uns "Pfadi-like" mit einem kräftigen Ruf (Allewiwo) und wanderten zurück zum Heim.

D O N A U K R A F T

Donaukraftwerk
Wallsee-Mitterkirchen



GASTKOMMENTAR:

Am 5. August 1995 fuhren wir zwecks Absolvierung unseres außerschulischen Praktikums, der PÄDAK in Baden, auf Pfadfinderlager mit. Wir verbrachten eine Woche mit 13 Wölflingen in Wallsee an der Donau.

Es gelang uns die Praxis im Umgang mit Kindern wesentlich zu erweitern, sowie verständnisvoll Probleme zu lösen und Streitigkeiten zu schlichten. Besonders hervorzuheben wäre außerdem die exzellente Lagerplanung, die mit einem interessanten und abwechslungsreichen Programm beeindruckte.

Einen negativen Beigeschmack hinterließ für alle (sich kratzenden) Teilnehmer die lange andauernde Gelsenplage.

Ein besonderes Lob gebührt den "Köchen", welche während der ganzen Woche für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Zum Schluß

"Gut Pfad"

Natascha & Nicole



Eine Reise in die Urgeschichte

Am Donnerstag vormittag besuchten wir das Freilichtmuseum in Mitterkirchen. Doch schon das Erreichen desselben stellte sich als Problem dar, da unser Bus nicht über das Kraftwerk Wallsee/Mitterkirchen fahren konnte. So gingen wir zu Fuß über das Kraftwerk. Auf der anderen Seite angelangt warteten schon Georg und Richard auf uns, um uns mit den Autos zum Museum zu fahren.

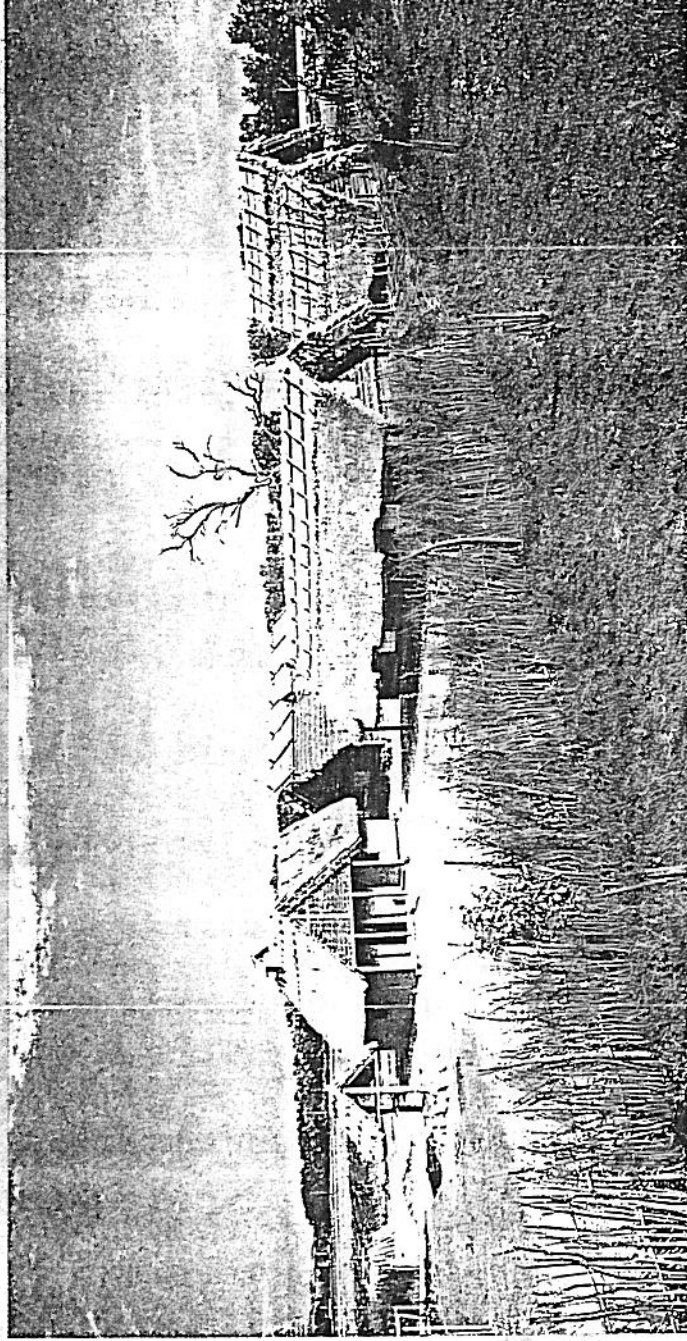
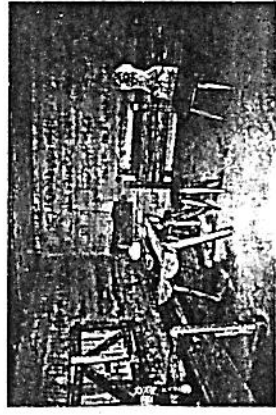
In diesem sahen wir rekonstruierte Häuser aus der Eisen- und Bronzezeit. Wir sahen unter anderem ein Brotbackhaus, wo wir auch etwas über das Brotbacken erfuhren, ein Sommerhaus, ein Winterhaus, eine Kornkammer auf Stelzen, den Dorfplatz für Gerichtsverhandlungen und Feiern und ein Handwerkshaus, in dem uns die damaligen "Maschinen" gezeigt wurden. Zuletzt sahen wir noch ein Fürstengrab. Es war aufwendig gestaltet und mit reichen Beigaben versehen. In diesem war eine Fürstin begraben. Als Grabbeigaben erhielt sie ihre 18jährige Dienerin, Nahrung für sich, ihre Dienerin, ihre Pferde und ihr Wagen wurde mit der einbalsamierten Leiche einige Wochen im Land herumgefahren bevor sie bestattet wurde. Das Grab wurde mit Holzplanken zugedeckt und mit Erde überhäuft bis ein Hügel entstand. Der Friedhof befand sich immer am Rand des Dorfes meistens mit einem Bach abgetrennt.

Die Führung war sehr interessant und für die Kinder leicht verständlich. Wo es etwas auszuprobieren gab, durften sie es in Ruhe versuchen.



Das Erlebnismuseum

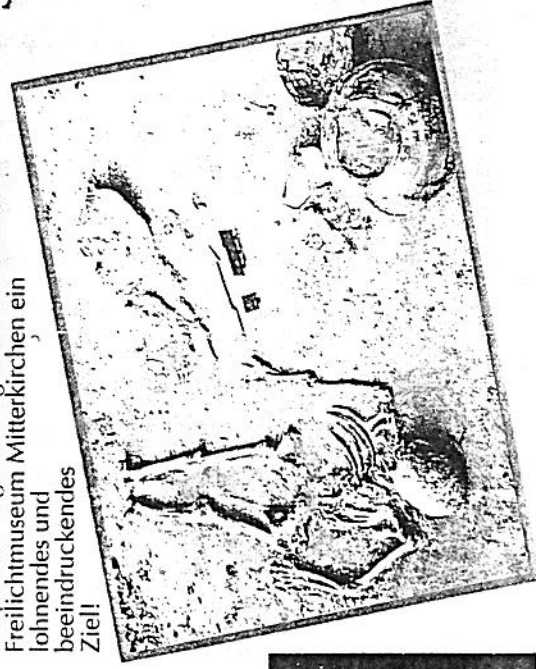
Wenn Sie am Dorfplatz des Urgeschichtsmuseums, umgeben von den stroh- bzw. schiffgedeckten Gebäuden, spazieren gehen, fühlen Sie sich in eine andere Zeit versetzt. Erleben Sie dieses nostalgische Gefühl ... Oder bewundern Sie die alte Handwerkstechnik: Ein Tischler stellt nach uralter Tradition Einrichtungsgegenstände her und eine Töpferin formt keramische Gefäße wie vor 2.500 Jahren. Aus dem Brot-Backhaus duftet vielleicht gerade frisches Fladenbrot. Nach Anmeldung können Sie an einem Töpfer-Kurs teilnehmen und selbst ein "urzeitliches" Keramik-Gefäß herstellen. Wenn nicht, dann kaufen Sie sich einfach eines der originalgetreu nachgebastelten kleinen Souvenirs. Im Info-Haus wird mit Schautafeln und mittels Film über die archäologischen Grabungen berichtet, die von 1981 - 1990 in Mitterkirchen stattfanden und mit sensationellen Funden die internationalen Fachwelt aufhorchen ließen. Bei der Errichtung des "Hallstattzeit-Dorfes" wurde versucht, die Arbeits- und Lebensweise dieser Zeit nachzuvollziehen. Die originalgetreue Nachbildung eines Grabhügels vermittelt einen Einblick in das Begräbnisritual der Zeit um 700 J. vor Chr. Dabei wird Sie die Rekonstruktion des im Rahmen



Ein neuer Weg. Kultur zu erleben!

Mitterkirchen, eine eher ländliche Gemeinde, mit rund 1.800 Einwohnern, liegt 40 km östlich von Linz am nördlichen Donauufer in der fruchtbaren Ebene des Machlandes. Völlig überraschend für die Archäologen wurde durch die sensationellen Funde von Mitterkirchen die Geschichtsschreibung überholt. Aus einem in archäologischer Sicht weißen Flecken auf der Karte wurde plötzlich ein überaus interessanter, urgeschichtlicher Boden. Auf diesem bedeutenden archäologischen Boden wurde nun das urgeschichtliche Freilichtmuseum errichtet, um Geschichtsunterricht und praxisnahe Kulturpräsentationen zu können.

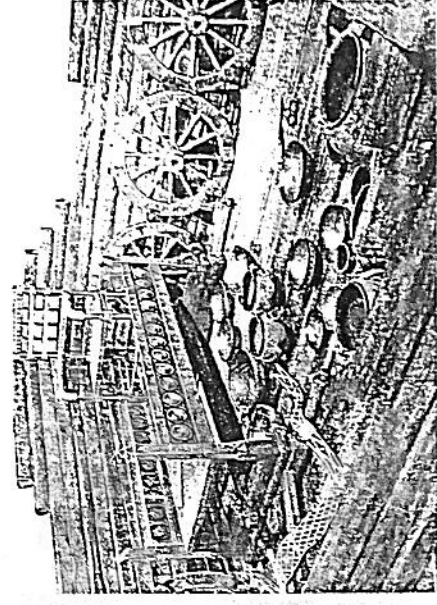
der wissenschaftlichen Erforschung des Gräberfeldes von Mitterkirchen entdeckten Fürstengrabes mit dem "Mitterkirchner Prunkwagen" besonders beeindruckend. Praxisnaher Geschichtsunterricht für Schulen oder gar eine Landschulwoche (nach Anmeldung) / Betriebsausflüge / Vereinsausflüge / Kulturreisen oder ganz einfach ein privater Tagesausflug ... dafür wäre das Freilichtmuseum Mitterkirchen ein lohnendes und beeindruckendes Ziel!



Mitterkirchen: Die Archäologen sprechen von "Jahrhundertfund"

Es begann 1980 ... Der Bauer Josef Dierneder fand auf dem großen Acker vor seinem Haus in Lehen einen Bronzehohring. Experten erkannten sofort, daß es sich um ein Relikt aus der Hallstattzeit, also aus der Zeitepoche um 700 v. Chr., handelt. Archäologische Grabungen begannen; sie wurden erst 1990 abgeschlossen. Die Wissenschaftler legten ein großes Gräberfeld mit 80 Bestattungen und über 900 Gefäßen und zahlreichen anderen Grabbeigaben frei. Auch Siedlungsreste wurden gefunden.

(lautete damals die Schlagzeile in den Zeitungen)



TOOOOR !!! TOOOOR !!! TOOOOR !!!

Unser Reporter war live bei der Pfadi-WM in Wallsee. Eine Mannschaft bestand aus 4 oder 5 Spielern (inklusive Tormann). Die Spielzeit betrug 2 mal 15 Minuten durchbrochen mit einer 5minütigen Pause.

Spieleraufstellung: Team 1: Mick
David
Philip
Roman
Libert

Team 2: Christopher
Herwig
Patrick
Marco

Team 3: Angie
Thomas
Carmen
Georg

Flink huschten - vor allem die jüngeren Spieler - auf das Spielfeld. Mit sehr viel Geschick tricksten die "Kleinen" die älteren Semester aus. Auch vor Fouls schreckten manche nicht zurück. Endergebnis: etliche blaue Flecken. In Acht nehmen mußte man sich vor allem vor David, Mick und Christopher. Dem zuerst genannten gelang es durch die Beine zu schlüpfen, der zweite spielte alle aus, und der dritte im Bunde machte auch vor Schienbeinen nicht halt. Aber sonst war alles in Ordnung. Vom Standpunkt der Zuschauer aus war es ein sehr interessantes Spiel, welches zum Teil auch aufgezeichnet wurde. Leider lassen sich nicht alle Schmankerl so wiedergegeben werden, wie man sie sehen konnte.

Erwähnenswert ist: x) Thomas wollte bei dem Versuch, den Ball noch vor der Outline zu retten, einen Salto über die vorhandene Hecke machen, der ihm leider etwas mißglückte. Es wurde ein Bauchfleck. x) Erfolgreich wurden einige Spieler für einige Sekunden außer Gefecht gesetzt. Auch Zusammenstöße konnten nicht verhindert werden. x) Zwei Zuschauer schmückten eine Flöte und hüpften wie Indianer um das Spielfeld. Unser Reporter konnte die Zwei leider nicht erkennen, aber die Betroffenen werden sich in dieser Beschreibung wieder erkennen.



NEWS aus Küche und Erprobungen!



THOMAS SCHAUT SICH ROLANDS GELSENDIPPEL AN UND FRAGT: HAT JEMAND ETWAS GEGEN GRAUSLICHE DIPPPEL? HARRY: A MESSER

LIBERT: HARRY, WO SCHLAFST 'N DU?
HARRY: IM ZELT!
LIBERT: UND WO SCHLAFST DU FRITZI?
FRITZI: NA AUCH IM ZELT!
LIBERT: WIE DES GEHT ???



MARCO BEIM GESCHIRRABWASCHEN:
HARRY SCHAU HER, DES IS KUHL, MIR HAT'S VOLL DEN GELSENDIPPEL AUSSEBREMNT VON DEM HEISSEN WASSER.

Marco zu Georg: "Schau her!" Georg: "Wie heißt das?"
Marco: "Bitte kumm schnö! Die Gößn haot Selbstmord g'mocht im Salat!" Georg: "War er so schlecht?" Marco: " Na schau her, siagst wias dasauff, endlich wieder ane weniger, ha, ha !"



MARCO: GESCHIRRABWASCHEN IST GEIL, DES MOCH I ÖFTER'S, I WOSCH DE GANZE NOCHT OB, IS MA LIABER ALS SCHLOFEN, MICK: JA BIS 2000!

Georg verteilt die angekündigte Lappensuppe: (Grenadiermarsch war im großen Topf)
Die Wölflinge: mir ganz wenig, mir auch ... außerdem Georg, ißt du die auch? Georg: Ja, kostete blitzartig u. sagte: Wer wenig schreit, kriegt zwei Schöpfer!



Erleichterung beim Anblick des ersten Teller:
Ahh, Grenadiermarsch, d'rum hast du auch gekostet!
Ps.: Alles wurde aufgeessen!

Angelika zu Carmen:
Kannst du den Roland erledigen?
Georg: Erledigen ???
Angelika: Entschuldigung, ich meinte "einschlafern!"
(gemeint war natürlich mit unseren guten Schlaftabletten (diese schmeckten "rein zufällig" nach Tixi)

Marco beim Geschirrabtrocknen:
Hält Teller zum Ventilator um Vorgang zu beschleunigen:
Aifer zah on, i wüi hamkumma a no!
Dann resignierend: Des hob i davon, gleich nab, nur kälter, ah net des wahr!

ANGELIKA ZU FRITZI:
PHILIP HAT EINEN GESPALTENEN ZEHENNAGEL!
FRITZI SEHR BESORGT: "ANSCHAUEN!"
NACH BESICHTIGUNG ERLEICHTERT:
WASCHEN, IST NUR DRECK!



Menü Fleischlaibchen: Marco zu Georg: VOLL SUPER, Is mei Lieblingspelse, bitte gleich vier auf'n Teller! G: probier erst zwei, dann gibt's noch genug! Nach "vier" vier Laibchen: Derf i no zwa hab'n, u. des Rezept für mei Mama, de san besser, super!



Haary kommt mit einem notsituationsbedingten Bubenslip zu Georg: Mann'st wem ghört de? Georg: Dir, glaub'st net, dann frag' ! Harry: Schmackofatz, was soll i tuan? Georg: Du kannst fragen wer solch Modelle ablegt, kannst sie entsorgen oder auch waschen und dann fragen, sie will immer bei dir bleiben! Harry: Bin nur froh, daß ich sie so leicht gefunden habe, stell dir vor, ich hätte sie erst aufatauchen müssen! So is ma des Geschenk lleber.



Harry in der Früh: Georg wie viel kochen wir heute? Stets besorgt, es wäre zu wenig, blickt auf den Kalender, schaut nach dem Speiseplan: Ahh !!! schon wieder einige mehr!
Harry: Na kannst mir sagen wer de + 13 August sind?
Georg: Na-wieso?

(SONNTAG, 13. AUG., ZEIT ZUR HEIMFAHRT)



Viele weitere Anmerkungen können leider nicht wiedergegeben werden, da URHEBERRECHTLICH (Sprache) geschützt und dem Lagerbegleitpersonal gewidmet wurden. Über mögliche oder unmögliche Nebenwirkungen berichten Wölflinge und Lagerteilnehmer persönlich.

DAS SUPER SOCKI TROCKI SING SONG-LIED

Gesungen nach der Melodie von "Let it be"

Refrain:

*Sing mit mir, sing mit mir, denn es ist ja schon halb vier,
und da gasen wir zum Bier*

*Sing mit mir, sing mit mir, denn es ist ja schon halb vier,
und da gasen wir zum Bier*

*1) Denn die Pfadis haben wir gern
sowie die Damen und die Herren*

Refrain

*2) Denn auf diesem Lagerfeuer
wird das Bier auch nicht zu teuer*

*3) Denn die Geister waren auch da
im Gesicht viel Zahnpasta*

*4) Denn wir kennen alle Pflanzen
und wir können auch gut tanzen*

*5) Dieses Lied ist nun zu Ende
und drum bitten wir um eine Spende*

ENDE

*Text: Mick Gapp und Patrick Pezigast
Musik: John Lennon*

Außerdem fiel in dieser Woche noch auf:

Libert war wohl unumstritten der "Küsserkönig" auf diesem Lager, denn ohne ein "Gute-Nacht-Bussi" aller anwesenden weiblichen Begleiter, ging er nicht schlafen. Libi gewann das Nachtgeländespiel (Pfeiferlspiel), bekam den 1. Stern und die Spezialabzeichen Leichtathletik und Haushalt.



Roland wurde von den Gelsen regelrecht ausgesaugt - er hat wahrscheinlich das beste Blut. Außerdem begeisterte er uns sowohl mit seinen autorischen als auch schauspielerischen Fähigkeiten, die er mit dem Spezialabzeichen Theater belegte. Roland bekam auch den 1. Stern und Das SP-AZ Haushalt, noch dazu kommt sein hervorragender dritter Platz beim Pfadi-Orientierungslauf.



Marco ist der Bursche mit den feschesten Wadeln, denn er gewann den Titel des MR. WADEL JUNIOR 1995. Bei diesem Wettkampf kam auch sein Talent für das Kabarett heraus und mit so manchem Spruch beim Abwasch legte er das gesamte Küchenpersonal lahm (kugelten am Boden vor lauter Lachen). Garfield (Zitat Papa Biber) legte den 1. Stern ab und bekam die Spezialabzeichen Erste Hilfe und Haushalt. Außerdem ist er Leitwölfling des siegreichen Rudels MOGLI. (Gewinn der Inspektion und des Geländespieles)



Lukas war der jüngste Lagerteilnehmer und hatte die Angewohnheit nicht auf den gemütlichen Matratzen, sondern dazwischen, auf dem Boden, zu nächtigen. Was die Erste Hilfe angeht, hat er sich immer vorbildlich verhalten (Bienenstiche behandelt, seelischen Beistand geleistet, ...). Er bekam auf seinem ersten Lager das Spezialabzeichen Haushalt, das er sich, wie alle Wölflinge, redlich verdient hat.



Gregor war leider nur drei Tage mit uns auf Lager. Wir hoffen, daß es beim nächsten Lager besser klappt.



Andreas legte das Versprechen ab und wurde somit endgültig in der großen Gemeinschaft der Pfadfinder aufgenommen. Im Freibad zelebrierte er so manchen kunstvollen Sprung und unter anderem gelang es ihm auch, als einzigem WÖ, einen Führer (Name der Redaktion bekannt) ins Wasser zu schmeißen (Rache folgte unmittelbar danach/die Verfasserin). Andreas bekam auch das SP-AZ Haushalt.



Herwig zeigte beim Pfadi-Orientierungslauf sein Talent, denn er belegte unter 13 Teilnehmern den zweiten Platz. Herwig war bei jeder noch so kleinen Aktion voll mit Einsatz dabei, was bei der PFADI-WM mit einigen "Zusammenkrachern" endete. Er erhielt auch das Spezialabzeichen Haushalt.



Patrick, der älteste Wölfling am Camp, faszinierte (gemeinsam mit Mick und Christopher) mit dem "Super Socki Trocki Sing Song-Lied", das von den dreien am Abschlußlagerfeuer vorgetragen wurde. (Text in dieser Zeitung) Spezi siegte beim OL und war wohl der Abräumer auf diesem Lager, denn er bekam den 1. und den 2. Stern, die SP-AZ Haushalt, Erste Hilfe, Waldlauf und Leichtathletik und somit auch den springenden Wolf. Leider wird "der Junge mit dem Flinslerl" zu den SP/GU überstellt. Das WI/WÖ-Team wünscht Dir viel Spaß und jede Menge Abenteuer bei den Spähern.



Christopher war, wie schon erwähnt, Mitinterpret des "Super Socki Trocki Sing Song-Liedes". Gemeinsam mit Patrick bildete er das sogenannte Dynamische Duo, denn nichts blieb vor ihnen sicher. Er nutzte die letzte Chance Abzeichen zu erreichen, und so bekam er neben dem 2. Stern auch die SP-AZ Leichtathletik und Waldlauf. Zur Krönung gab es dann noch den Springenden Wolf (höchste Auszeichnung bei den WI/WÖ). Auch Christopher wird zu den SP/GU überstellt. Wir wünschen auch Dir viel Spaß und Abenteuer in der nächsten Sparte.



Norbert konnte aufgrund von leichter Schrammen (Salto mit dem Rad) nicht an der Attraktion des Lagers (der Gatschschlacht) teilnehmen. Er zeichnete sich als echt fairer Mitspieler beim "Pfeiferlspiel" aus und das brachte ihm die Fairness-Urkunde ein. Norbert bekam den 1. Stern und die Spezialabzeichen Haushalt und Zeichnen. Ach ja, Norbert isst kaum Fleisch und verzichtete sogar auf das Wr. Schnitzel!!! Kaum zu glauben. Den Hot Dogs konnte er aber nicht widerstehen.



Der Philip - ja der Philip hatte so seine Problemchen mit seinen Mc Kinley-Schuhen, denn das Zuschnüren, das kann ich bestätigen, sorgte stets für Unterhaltung. (Wir hatten alle unsere Probleme dabei) Auch Philip versuchte sich als Vegetarier, stolperte dabei, wie sein Kumpel Norbert, an den Hot Dogs. Er bekam den 1. Stern und die Spezialabzeichen Haushalt und Zeichnen.



David war der zärtliche Chaot auf diesem Lager. Die Betonung liegt dabei auf zärtlich, denn mit seinem unwiderstehlichem GRINSE R, brachte er so manchen wieder zum Lachen. Dennoch verschwanden bei ihm die meisten Sachen, die wunderbarerweise immer wieder auftauchten - außer der Fotoapparat, den konnten wir nicht mehr finden. Das kleine Energiebündel zeigte jede freie Minute sein Können im Fußball. (Dialog bei der Pfadi-WM, wo die Führer auch ein Team bildeten: "Wos sui i' dn tuan, der (David) rennt ma jo zwischen d' Haxn durch!!!") David bekam den 1. Stern und das Spezialabzeichen Haushalt.



Mick war auch Mitinterpret des Super Socki Trocki Sing Song-Liedes. Er war die wandelnde Music-Box und der Wölfling mit der schönsten Schrift. Außerdem ist er ein echter Fußballprofi (kein Wunder spielt ja auch in einem Verein!!! Das Führerfußballteam - FC Triff nix - verwendete dies als Ausrede für die Niederlage) und führte so sein Rudel zum Pfadi-WM-Titel. Mick bekam den 1. und den 2. Stern und die Spezialabzeichen Haushalt, Zeichnen und Leichtathletik.



Roman fand Gefallen an allen "Sachen", mit denen man lärmern konnte. (Pfeifen, Staberl, Hupe, Triangel) Er freute sich wahnsinnig über seinen ersten Stern, denn er am heurigen Lager bekam. Es wurde ihm auch für

seine "reinigenden Dienste" das SP-AZ Haushalt verliehen. Roman war der Wölfling, der als ERSTER schlief. (Abendtoilette - Pyjama - SCHNAAAAAARCH) - was nicht heißen soll, daß er auch der ERSTE wieder auf war.

Fritzi bildete 1/3 der "Küchen-Crew" und fungierte unter anderem auch als "Camp-Nurse" (= Lagerkrankenschwester). Sie widmete sich auch unserer Wachhündin "Cora", die sämtliche Ungeziefer (Gelsen, Geister, ungebetene Gäste, ...) verscheuchte.

Harry war das 2. Drittel, das die Küche unsicher machte. Harry's Merkmal ist sein Putzfummel - wahrscheinlich war die Küche noch nie so rein wie nach unserem Lager. Er lehrte auch den WÖ das rationelle Abwaschen. Außerdem kutscherte er uns mit dem Stadtwerkebus durch das Land. Noch dazu kommt, daß er den Wölflingen das Tarnen im Wald beibrachte (mit Sonnenöl und Wasser) und daß er gemeinsam mit Thomas eine "Dschungelrutsche" baute.

Georg machte das Ganze (3/3) in der Küche voll. Das Sprichwort "Viele Köche verderben den Brei!" trat bei uns nicht ein. Georg übernahm nebenbei auch noch die Lagerleitung und versuchte sein Glück als Kameramann, um sämtliche Peinlichkeiten (Schlamm-schlacht, Fußballturnier, ...) zu filmen.

Natascha und Nicole hatten vor diesem Lager "null Ahnung" von den Pfadfindern, trotzdem meisterten sie die Woche mit Bravour. Die Pädag-Studentinnen müssen ein außerschulisches Praktikum vorweisen, um ihre Ausbildung abschließen zu können. Wir hoffen, daß Nicole und Natascha im späteren Berufsleben eine bravere Truppe, als wir es waren, bekommen werden.



Wir danken ...

- ... Fr. Halmer für das Spieletuch, das uns zur Verfügung gestellt wurde.
- ... Hr. Dr. Moser (Gemeindearzt aus Wallsee), der uns eine Runde Eis spendierte. (Weil wir immer so höflich waren.)
- ... Fr. Sengstbratl für die herzliche Aufnahme.
- ... Firma Sengstbratl
- ... den Stadtwerken für die Bereitstellung eines Buses
- ... Fr. Kunz für eine Getränke spende an das Begleitteam.
- ... zuletzt noch Cora, die uns sämtliche Gelsen verbellte, und mit deren Hilfe wir uns die Dorfjugend vom Hals hielten.





M O T T O für

das Begleitpersonal, das aus folgenden Personen bestand:

Thomas, Angelika, Carmen, Natascha, Nicole, Georg
Fritzi und Harry

IMPRESSUM:

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER:
Pfadfindergruppe Wiener Neustadt 2, Rayergasse 5,
2700 Wiener Neustadt

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Everyone!!!!!!!!!!!!!!

VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT: Wiener Neustadt

MITARBEITER: Angelika, Carmen, Thomas, Georg

FOTOS: Angelika, Carmen, Harry

